

**Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2023**

MAV INVEST

Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter
als Umbrellafonds (Fonds commun de placement à compartiments multiples)
gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

R.C.S. Luxembourg K337



Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den Basisinformationsblättern, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	1
Allgemeine Informationen	3
Geschäftsbericht	5
Prüfungsvermerk	8
MAV INVEST - Aktienfonds	11
<i>Vermögensübersicht</i>	<i>11</i>
<i>Vermögensaufstellung</i>	<i>12</i>
<i>Ertrags- und Aufwandsrechnung</i>	<i>15</i>
<i>Entwicklung des Fondsvermögens</i>	<i>16</i>
Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)	17

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Axxion S.A.
15, rue de Flaxweiler
L-6776 GREVENMACHER

Eigenkapital per 31. Dezember 2022:
EUR 4.030.882

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Martin STÜRNER
Mitglied des Vorstands
PEH Wertpapier AG, D-FRANKFURT AM MAIN

Mitglieder

Thomas AMEND
Geschäftsführer
Trivium S.A., L-GREVENMACHER

Constanze HINTZE
Geschäftsführerin
Svea Kuschel + Kolleginnen
Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH, D-MÜNCHEN

Dr. Burkhard WITTEK
Geschäftsführer
FORUM Family Office GmbH, D-MÜNCHEN

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Stefan SCHNEIDER

Mitglieder

Pierre GIRARDET

Armin CLEMENS

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 LUXEMBURG

Verwahrstelle

Banque de Luxembourg S.A.
14, Boulevard Royal
L-2449 LUXEMBURG

**MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)**

**Zentralverwaltung /
Register- und Transferstelle**

navAXX S.A.
17, rue de Flaxweiler
L-6776 GREVENMACHER

Anlageberater

MAV Vermögensverwaltung GmbH
Badener Straße 43
D-68239 MANNHEIM

Zahlstelle

Großherzogtum Luxemburg:

Banque de Luxembourg S.A.
14, Boulevard Royal
L-2449 LUXEMBURG

Informationsstelle

Bundesrepublik Deutschland:

MAV Vermögensverwaltung GmbH
Badener Straße 43
D-68239 MANNHEIM

Allgemeine Informationen

Der Investmentfonds „MAV INVEST“ (nachfolgend als „Fonds“ bezeichnet) ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrellafonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „Fonds commun de placement à compartiments multiples“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Es werden derzeit Anteile des folgenden Teilfonds angeboten:

MAV INVEST - Aktienfonds in EUR
(im Folgenden „Aktienfonds“ genannt)

Werden weitere Teilfonds hinzugefügt, wird der Verkaufsprospekt entsprechend ergänzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, innerhalb eines Teilfonds zwei oder mehrere Anteilklassen vorzusehen. Die Anteilklassen können sich in ihren Merkmalen und Rechten nach Art der Verwendung ihrer Erträge, nach der Gebührenstruktur oder anderen spezifischen Merkmalen und Rechten unterscheiden.

Der Fonds wird von der Axxion S.A. verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 17. Mai 2001 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Grevenmacher. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im „Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations“ vom 15. Juni 2001 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-82112 eingetragen ist. Eine Änderung der Satzung trat letztmalig mit Wirkung zum 24. Januar 2020 in Kraft. Die Hinterlegung der geänderten Satzung beim Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg wurde am 18. Februar 2020 im „Registre de Commerce et des Sociétés (RCS)“ veröffentlicht.

Die Rechnungslegung für den Fonds und seinen Teilfonds erfolgt in Euro.

Der Nettoinventarwert wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. Dezember berechnet („Bewertungstag“), es sei denn, im Anhang zum Verkaufsprospekt des jeweiligen Teilfonds ist eine abweichende Regelung getroffen.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt grundsätzlich jeweils am 1. Januar und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Teilfonds sowie alle sonstigen für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl-, Informations- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Dort sind auch der Verkaufsprospekt mit Verwaltungsreglement und Anhängen in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos erhältlich; die Satzung der Verwaltungsgesellschaft kann an deren Sitz eingesehen werden. Die Basisinformationsblätter können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.axxion.lu) heruntergeladen werden. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft, der Vertriebsstellen oder der Informationsstellen zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bestimmen, dass Ausgabe- und Rücknahmepreis nur auf der Internetseite (www.axxion.lu) veröffentlicht werden.

**MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)**

Aktuell werden Ausgabe- und Rücknahmepreise auf der Internetseite www.axxion.lu veröffentlicht. Hier können auch der aktuelle Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter sowie die Jahresberichte und Halbjahresberichte des Fonds zur Verfügung gestellt werden.

Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger, werden ebenfalls auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch auf der elektronischen Plattform „Luxembourg Business Registers“ (www.lbr.lu) offengelegt und im „Tageblatt“ sowie, falls erforderlich, in einer weiteren Tageszeitung mit hinreichender Auflage publiziert.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen werden in den jeweils erforderlichen Medien eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

Geschäftsbericht

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der MAV INVEST - Aktienfonds erzielte in 2023 einen Verlust in Höhe von 8,19%. Im ersten Halbjahr konnte der Anteilwert noch zulegen, wobei insbesondere Standardwerte wie BMW, Commerzbank, Deutsche Telekom und Eon sowie mit Vitesco Technologies eine Aktie aus der zweiten Reihe stark anstiegen. Im zweiten Halbjahr kam der Anteilspreis dann unter Druck. Einige unter den gestiegenen Zinsen leidende Immobilienwerte wie Demire und Branicks (früher DIC Asset) sowie Fair Value gaben weiter nach. Mit der Traumhaus AG gab es sogar einen Immobilienentwickler, der Insolvenz anmelden musste. Gleichzeitig konnten Aroundtown und Immofinanz ihre zwischenzeitlichen Tiefstände hinter sich lassen und im Jahresverlauf wieder zulegen. GAG Immobilien verharrten auf niedrigem Niveau.

Die Spezialaktien im Teilfonds kamen überwiegend zurück. Werte wie Rocket Internet, Greiffenberger, GBK Beteiligungen, Kap AG oder DF Deutsche Forfait verloren im Jahresverlauf, der insgesamt von wenig Interesse an sogenannten Small Caps geprägt war. Unter den etwas größeren Aktien stieg die der Fondsgesellschaft DWS an, nachdem „Greenwashing“-Vorwürfe im Vorjahr zu Kurseinbußen geführt hatten.

Gut entwickelten sich im Teilfonds die großen Finanzwerte wie Allianz, Commerzbank und Deutsche Bank. Sie sind starke Profiteure des Umstandes, dass es für Kapitalanlagen wieder positive Zinsen gibt. Großversicherer Allianz wird dadurch begünstigt, dass seine umfangreichen Kapitalanlagen deutlich höhere Renditen abwerfen als in der Vergangenheit. Bei den Banken wirken sich höhere Zinsen tendenziell margenverbessernd aus, was das Kredit - und Einlagengeschäft betrifft. Commerzbank und Deutsche Bank konnten nach langer Durststrecke wieder akzeptable Gewinne erwirtschaften, was von der Börse honoriert wurde.

Bei zwei, eher kleinen, Unternehmen im Teilfonds bewegten die niedrigen Aktienkurse das jeweilige Management dazu, Nutzen aus diesen zu ziehen und Aktienrückkäufe zu tätigen. Ein Rückkauf von Aktien deutlich unter ihrem Wert wirkt werterhöhend für die verbliebenen Aktien und kann auch den Aktienkurs infolge der zusätzlichen Nachfrage anschieben. Bei den Aktienrückkäufern handelt es sich um zwei Beteiligungsgesellschaften, die regelmäßig die inneren Werte (Net Asset Values - NAVs) veröffentlichen. Hier liegt die jeweilige Unterbewertung relativ klar auf der Hand. Sowohl die Scherzer AG, als auch HBM Healthcare aus der Schweiz kauften bereits gegen Ende 2023 ihre eigenen Aktien auf und setzten das Anfang 2024 fort. Auch unter den Standardaktien gibt es solche mit laufenden Aktienrückkaufprogrammen und zwar BMW, Commerzbank und Deutsche Telekom. Allianz und Deutsche Bank schlossen solche in 2023 bereits ab.

Niedrige Aktienkurse sind damit vor allem auch eine Gelegenheit, günstig zu investieren - auch in die eigenen Aktien -, wobei die Voraussetzung zu beachten ist, dass der tatsächliche (geschätzte) Wert höher ist, als der Preis, der an der Börse ermittelt wird.

Insgesamt war 2023 bezüglich der Kursentwicklungen nicht das Jahr fundamental niedrig bewerteter Aktien, was vor allem bei Nebenwerten auffiel. Dadurch hat sich, insbesondere auch bei Aktien im Teilfonds, ein ziemlicher Nachholbedarf bei den Bewertungen an der Börse, aufgebaut. Bei normalisierter Börsenentwicklung könnte es daher deutliche Kursgewinne bei ausgewählten Aktien geben. Bei Aktien, die anhaltend auf niedrigem Niveau notieren, sollten die Verwaltungen das Instrument des Aktienrückkaufs prüfen.

Die Aktienmärkte

Das Anlagejahr 2023 war an den Aktienmärkten durch sehr disparate Entwicklungen gekennzeichnet. Die großen Indizes legten zum Teil deutlich zu, während viele Aktien, vor allem die kleineren Unternehmen, signifikante Rückgänge erlebten. Begünstigt wurden vor allem große Technologieunternehmen, die auch von der Begeisterung der Anleger für die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz profitierten. Andere Werte wurden von den sich ständig ändernden Nachrichten und Erwartungen bezüglich Konjunktur, Inflation und Zinsen sowie geopolitischen Entwicklungen mit Krisen in der Ukraine, im Nahen Osten und Asien beeinflusst. Entsprechend volatil entwickelten sich die Märkte.

Nach Überwindung der COVID-Pandemie waren die Aktienmärkte in 2023 sowohl neuen als auch bereits bestehenden Herausforderungen ausgesetzt. Ein anhaltendes Thema waren die Zinsen, deren starker Anstieg infolge hoher Inflationszahlen eine Belastung für die Börsen und die Wirtschaft insgesamt darstellte. Gegen Jahresende machten sich Hoffnungen auf Zinssenkungen der Notenbanken in 2024 breit, wobei sowohl Inflationszahlen, wie auch die Wirtschaftsentwicklung sich immer wieder ändernde Signale aussandten. Die Wirtschaftsentwicklung wurde dabei zwiespältig gesehen: Eine positive Entwicklung, wie sie nicht zuletzt in den USA, auch infolge großzügiger Subventionen, erkennbar wurde, nutzt natürlich der Wirtschaft und damit den Unternehmen und ihren Aktien. Andererseits wirkt sie tendenziell inflationsfördernd und damit zinstreibend, was Aktien eher belastet. Für Deutschland gab es eher verhaltene Aussichten, da das Wirtschaftswachstum, auch aufgrund politischer Rahmenbedingungen, vergleichsweise schwach erwartet wurde und gleichzeitig die EZB mit anhaltend hohen Zinsen die Inflation in Schach zu halten versuchte.

Sowohl in den USA wie auch in Europa sind trotz aller Belastungen die Entwicklungen der Unternehmensgewinne durchaus ordentlich und die Bewertungen an den Börsen, von einigen großen und stark gestiegenen Technologieunternehmen abgesehen, eher moderat. Sollte es zumindest stabile bis sogar sinkende Zinsen in 2024 geben, sind ansteigende Aktienkurse das wahrscheinlichste Szenario.

Insgesamt gesehen gibt es für die Aktienmärkte Hoffnung auf ein positives Umfeld: Die Inflationsraten stiegen zuletzt kaum noch; hier entfaltet die restriktive Geldpolitik der Notenbanken ihre Wirkung. Gleichzeitig beginnt die Wirtschaft wieder, wenn auch zaghaf und mit der Ausnahme Deutschlands, zu wachsen. Da die deutschen börsennotierten Unternehmen größtenteils recht international ausgerichtet sind, könnten sie von einer anziehenden Weltkonjunktur profitieren, auch wenn im Inland einige Probleme noch ungelöst sind. In der Gesamtschau gibt damit der Rahmen für Aktienanlagen trotz einiger Belastungsfaktoren und Unsicherheiten eher zu vorsichtigem Optimismus Anlass.

Die Anlagestrategie

Die Anlagen im MAV INVEST - Aktienfonds werden schwerpunktmäßig nach fundamentalen Gesichtspunkten auf Basis der Einzeltitelauswahl getätigt (Valueinvesting auf Stockpicking-Basis). Dieser Ansatz ist ausdrücklich nicht indexorientiert und tendenziell eher antizyklisch angelegt. Es werden vornehmlich Aktien ausgesucht, die signifikant unter ihrem Eigenkapital, Nettocashbestand, Net Asset Value oder Zerschlagungswert notieren. Alternativ oder zusätzlich sollen sie über ein attraktives Kurs-Gewinn-Verhältnis bzw. einen hohen Free-Cashflow verfügen. Eine fundamentale Unterbewertung zeigt sich häufig bei kleineren Unternehmen, die von Großanlegern weniger beobachtet werden. Als Resultat (nicht als Ziel) dieses fundamentalen Anlageansatzes hat der Fonds regelmäßig einen Schwerpunkt bei Aktiengesellschaften kleiner bis mittlerer Größe.

Die Veränderungen im Teilfonds

Im Berichtszeitraum wurden Aktien der Vitesco Technologies nach Erreichen des Kursziels sowie BMW Vorzugsaktien und Aktien der DWS Group verkauft, um die jeweils angestiegene Gewichtung im Fonds zu verringern. Erworben wurden Anleihen der Demire Deutsche Mittelstand Real Estate AG sowie aus einer Kapitalerhöhung Aktien des Goldexplorationsunternehmens Geopacific Resources.

**MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)**

Aufgestockt wurden infolge einer konstatierten fundamentalen Unterbewertung Aktien der HBM Healthcare und der Fair Value REIT AG.

Grevenmacher, im April 2024

Der Vorstand der Axxion S.A.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
MAV INVEST

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MAV INVEST und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2023;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 26. April 2024

Andreas Drossel

MAV INVEST - Aktienfonds

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2023

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	3.221.858,39	100,89
1. Aktien	2.972.664,71	93,09
Australien	5.312,33	0,17
Bermuda	6.182,14	0,19
Bundesrep. Deutschland	2.549.150,96	79,82
Großbritannien	69.564,00	2,18
Kanada	10.297,53	0,32
Luxemburg	84.679,65	2,65
Niederlande	6.911,79	0,22
Österreich	118.795,00	3,72
Schweiz	121.771,31	3,81
2. Anleihen	175.909,65	5,51
< 1 Jahr	175.909,65	5,51
3. Bankguthaben	72.484,85	2,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	799,18	0,02
II. Verbindlichkeiten	-28.427,08	-0,89
III. Fondsvermögen	3.193.431,31	100,00

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

MAV INVEST - Aktienfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen						EUR		3.148.574,36	98,60	
Amtlich gehandelte Wertpapiere						EUR		2.246.837,04	70,36	
Aktien										
Geopacific Resources Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000GPR2		STK	430.240	230.240		AUD 0,0200	5.312,33	0,17	
HBM Healthcare Investments AG Nam.-Aktien A SF 12,10	CH0012627250		STK	620	200		CHF 182,6000	121.771,31	3,81	
AECON Ltd. Registered Shares o.N.	BMG0112X1056		STK	1.178	1.178		EUR 5,2480	6.182,14	0,19	
AGRANA Beteiligungs-AG Inhaber-Aktien o.N.	AT000AGRANA3		STK	3.200			EUR 14,1000	45.120,00	1,41	
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	610			EUR 241,9500	147.589,50	4,62	
Aroundtown SA Bearer Shares EO -,01	LU1673108939		STK	34.214			EUR 2,4750	84.679,65	2,65	
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	DE0005190037		STK	1.700		100	EUR 89,9500	152.915,00	4,79	
Branicks Group AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1X3XX4		STK	7.300	553		EUR 3,3750	24.637,50	0,77	
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001		STK	10.445			EUR 10,7600	112.388,20	3,52	
DEMIRE Dt.Mittelst.R.Est.AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0XFSF0		STK	50.000			EUR 1,0600	53.000,00	1,66	
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008		STK	14.792			EUR 12,3640	182.888,29	5,73	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	9.100			EUR 21,7500	197.925,00	6,20	
DF Deutsche Forfait AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2AA204		STK	55.272			EUR 1,8600	102.805,92	3,22	
Dierig Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005580005		STK	3.049			EUR 9,9500	30.337,55	0,95	
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000DWS1007		STK	4.500		500	EUR 34,8000	156.600,00	4,90	
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999		STK	1.624			EUR 12,1500	19.731,60	0,62	
Fair Value REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0MW975		STK	35.761	2.500		EUR 4,0000	143.044,00	4,48	
Greiffenberger AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005897300		STK	132.438			EUR 1,3600	180.115,68	5,64	
Immofinanz AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A21KS2		STK	3.500			EUR 21,0500	73.675,00	2,31	
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202		STK	511			EUR 13,5260	6.911,79	0,22	
KAP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006208408		STK	2.661			EUR 14,1000	37.520,10	1,18	
Ming Le Sports AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2LQ728		STK	3.300			EUR 1,3000	4.290,00	0,13	
NORDWEST Handel AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006775505		STK	6.625			EUR 22,6000	149.725,00	4,69	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039		STK	960			EUR 111,8000	107.328,00	3,36	
Wüstenrot& Württembergische AG Namens-Aktien o.N.	DE0008051004		STK	7.522			EUR 13,3400	100.343,48	3,14	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR		821.911,34	25,74	
Aktien										
Aftermath Silver Ltd. Registered Shares o.N.	CA00831V2057		STK	60.000			CAD 0,2500	10.297,53	0,32	
AdCapital AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005214506		STK	6.905			EUR 1,2400	8.562,20	0,27	
Beteiligungen im Baltikum AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005204200		STK	16.197			EUR 0,3960	6.414,01	0,20	
GAG Immobilien AG vink.Nam.Vorzugsakt.Lit.A o.N.	DE0005863534		STK	2.700			EUR 60,0000	162.000,00	5,07	
GBK Beteiligungen AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005850903		STK	32.579			EUR 4,4000	143.347,60	4,49	
Rocket Internet SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A12UJK6		STK	7.500			EUR 16,8000	126.000,00	3,95	
Scherzer & Co. AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006942808		STK	88.000			EUR 2,2200	195.360,00	6,12	
Traumhaus AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2NB7S2		STK	8.600			EUR 0,4800	4.128,00	0,13	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,0000 % ALNO AG Inh.-Schv. v.13(16/18)	DE000A1R1BR4		EUR	251			%	16,6000	41.666,00	1,30
1,8750 % DEMIRE Dt.Mittelst.R.Est.AG Anl.v.2019(2019/2024)	DE000A2YPAK1		EUR	200	100		%	62,0680	124.136,00	3,89
Nichtnotierte Wertpapiere						EUR		79.825,98	2,50	
Aktien										
ALNO AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007788408		STK	145.857			EUR 0,0005	72,93	0,00	
DNICK Holding Ltd. Registered Shares LS 0,10	GB00B06ZX541		STK	11.594			EUR 6,0000	69.564,00	2,18	
Ultrasonic AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1KREX3		STK	15.000			EUR 0,0050	75,00	0,00	
Wanderer-Werke AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007756009		STK	400			EUR 0,0160	6,40	0,00	

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Berichts.

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

MAV INVEST - Aktienfonds

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere									
0,0000 % DF Deutsche Forfait AG Anleihe v.2013(17/20)	DE000A1R1CC4		EUR	390		%	0,8250	2.585,21	0,08
0,0000 % EDOB Abwicklungs AG Anleihe v.05(08/12) Reg.S	XS0215685115		EUR	350		%	3,0690	7.512,44	0,24
0,0000 % Global PVQ Netherlands B.V. EO-Conv. Bonds 2007(12) Reg.S	DE000A0LMY64		EUR	100		%	0,0100	10,00	0,00
6,0000 % Mologen AG Wandelschuldv.v.19(27)	DE000A2NBMN3		EUR	16	16	16	0,0000	0,00	0,00
Summe Wertpapiervermögen							EUR	3.148.574,36	98,60
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	72.484,85	2,27
Kassenbestände							EUR	72.484,85	2,27
Verwahrstelle									
			CHF	21,09				22,68	0,00
			EUR	64.082,59				64.082,59	2,01
			USD	9.258,18				8.379,58	0,26
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	799,18	0,02
Zinsansprüche									
			EUR	799,18				799,18	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-28.427,08	-0,89
Verwaltungsvergütung									
			EUR	-3.082,14				-3.082,14	-0,10
Betreuungsgebühr									
			EUR	-1.450,00				-1.450,00	-0,04
Zentralverwaltungsvergütung									
			EUR	-1.604,11				-1.604,11	-0,05
Verwahrstellenvergütung									
			EUR	-1.353,25				-1.353,25	-0,04
Register- und Transferstellenvergütung									
			EUR	-181,25				-181,25	-0,01
Taxe d'Abonnement									
			EUR	-394,79				-394,79	-0,01
Prüfungskosten									
			EUR	-20.361,54				-20.361,54	-0,64
Fondsvermögen							EUR	3.193.431,31	100,00¹⁾
MAV INVEST - Aktienfonds P									
Anzahl Anteile							STK	23.990,631	
Anteilwert							EUR	133,11	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

MAV INVEST - Aktienfonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennote)

Australische Dollar	(AUD)	per 29.12.2023	
Kanadische Dollar	(CAD)	1,6197800	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,4566600	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	0,9297100	= 1 Euro (EUR)
		1,1048500	= 1 Euro (EUR)

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

MAV INVEST - Aktienfonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

I. Erträge

1. Dividenden	EUR	132.179,36
2. Zinsen aus Wertpapieren	EUR	3.244,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR	3.036,75
4. Abzug Quellensteuer	EUR	-18.755,51

Summe der Erträge	EUR	119.704,99
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-41.339,06
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.534,74
3. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-2.227,74
4. Betreuungsgebühr	EUR	-17.821,94
5. Zentralverwaltungsgebühr	EUR	-19.888,91
6. Prüfungskosten	EUR	-29.243,24
7. Taxe d'Abonnement	EUR	-1.684,19
8. Zinsaufwand aus Geldanlagen	EUR	-36,29
9. Sonstige Aufwendungen (siehe Erläuterung 2)	EUR	-23.989,91

Summe der Aufwendungen	EUR	-145.766,02
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-26.061,03
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	58.431,88
2. Realisierte Verluste	EUR	-58,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	58.373,52
--	------------	------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	32.312,49
---	------------	------------------

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	EUR	-314.144,89
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-281.832,40
--	------------	--------------------

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

MAV INVEST - Aktienfonds

Entwicklung des Fondsvermögens

		2023
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 3.546.452,72
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -72.432,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheingeschäften	EUR 30.793,32	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheingeschäften	EUR -103.226,09	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 1.243,76
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -281.832,40
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 3.193.431,31

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2021	Stück	23.503,324	EUR	4.198.469,78	EUR	178,63
31.12.2022	Stück	24.462,228	EUR	3.546.452,72	EUR	144,98
31.12.2023	Stück	23.990,631	EUR	3.193.431,31	EUR	133,11

Erläuterungen zum Jahresbericht (Anhang)
zum 31. Dezember 2023

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte des Fonds sind gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) erstellt.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes und der Geldmarktinstrumente

Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden grundsätzlich zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Kredit- oder Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

Anteile an OGAWs, OGAs und sonstigen Investmentfonds bzw. Sondervermögen werden zum letzten festgestellten verfügbaren Nettoinventarwert bewertet, der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlicht wurde. Sollte ein Anlagevehikel zusätzlich an einer Börse notiert sein, kann die Verwaltungsgesellschaft auch den letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs des Hauptmarktes heranziehen.

Exchange Traded Funds (ETFs) werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs des Hauptmarktes bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch den letzten verfügbaren von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlichten Kurs heranziehen.

Falls für die vorgenannten Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente keine Kurse festgelegt werden oder die Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festlegt.

c) Realisierter Nettogewinn/ -verlust aus Wertpapierverkäufen

Der realisierte Nettogewinn/ -verlust aus Wertpapierverkäufen wird auf der Grundlage des Mittelkurses der verkauften Wertpapiere berechnet.

MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)

d) Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 belaufen sich diese Kosten auf:

MAV INVEST - Aktienfonds	EUR	497,14
--------------------------	-----	--------

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Teilfonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

e) Umrechnung von Fremdwährungen

Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als die des jeweiligen Teilfonds, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

f) Zusammengefasster Abschluss

Der zusammengefasste Abschluss erfolgt in Euro und stellt die zusammengefasste Finanzlage aller Teilfonds zum Berichtsdatum dar.

Da der Investmentfonds MAV INVEST zum Berichtszeitpunkt aus lediglich einem Teilfonds, dem MAV INVEST - Aktienfonds, besteht, ergeben die Finanzaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die zusammengefassten Aufstellungen des Investmentfonds MAV INVEST - Aktienfonds.

g) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des jeweiligen Teilfonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

h) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

i) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtszeitpunkt aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

j) Bewertung der Terminkontrakte

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen/Wertminderungen werden in der Vermögensaufstellung erfasst.

k) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

l) Gründungskosten

Die Gründungskosten des Fonds können innerhalb der ersten fünf Jahre ab Gründung vollständig abgeschrieben werden. Werden nach Gründung des Fonds zusätzliche Teilfonds eröffnet, können entstandene Gründungskosten, die noch nicht vollständig abgeschrieben wurden, diesen anteilig in Rechnung gestellt werden.

m) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

n) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 29. Dezember 2023 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 29. Dezember 2023 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2023 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den Basisinformationsblättern entnommen werden.

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführten sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Veröffentlichungsgebühren, Gebühren für Aufsichtsbehörden, Transaktionskosten, Marketing- und Druckkosten sowie Lizenzgebühren.

Erläuterung 3 – Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“)

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Teilfondsvermögen zahlbar ist. Gemäß Artikel 175 (a) des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist der Teil des Nettovermögens, der in OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 4 – Ertragsverwendung

Die vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge sowie sonstige ordentliche Erträge werden nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft grundsätzlich ausgeschüttet.

Nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft können neben den ordentlichen Nettoerträgen die realisierten Kapitalgewinne, die Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und/oder die sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art sowie sonstige Aktiva, jederzeit ganz oder teil-ausgeschüttet werden.

Sofern im jeweiligen Anhang eine Ausschüttung der Erträge vorgesehen ist, kann abweichend hiervon auf gesonderten Beschluss der Verwaltungsgesellschaft auch eine Thesaurierung der Erträge vorgenommen werden.

Erläuterung 5 – Rückerstattung von Gebühren

Rückerstattungen von Gebühren eines Zielfonds werden dem Teilfonds unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr gutgeschrieben.

Erläuterung 6 – Verwaltungsvergütung von Zielfonds

Sofern der Teilfonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Nettovermögen des Teilfonds in keine von Axxion S.A. verwalteten Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

Erläuterung 7 – Wertpapierbestandsveränderungen

Die Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen betreffend den Zeitraum dieses Berichts ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, sowie bei den Zahl- und Informationsstellen in den verschiedenen Ländern mit einer Vertriebszulassung erhältlich.

Erläuterung 8 – Nachbesserungsrechte

Potentielle Nachbesserungsansprüche aus laufenden Spruchstellenverfahren werden aufgrund der Ungewissheit ihres Eintritts und ihres Wertes mit Null bewertet und nicht in den Vermögensaufstellungen des Teilfonds ausgewiesen. Sobald die Verwaltungsgesellschaft von einem Gerichtsbeschluss zur Erhöhung der Abfindung erfährt und die Höhe der Abfindung von der Verwaltungsgesellschaft genau beziffert werden kann, wird eine Forderung in dieser Höhe in den entsprechenden Teilfonds eingebucht und bilanziert. Liegt der Verwaltungsgesellschaft keine Information vor, wird spätestens bei Eingang der Abfindungszahlung die Höhe der Nachzahlung im jeweiligen Teilfonds erfasst.

Zum 31. Dezember 2023 bestehen folgende Nachbesserungsrechte:

MAV INVEST - Aktienfonds
780 Stk. NAV004200669 Kölnische Rückversicherung AG Nachbesserungsrecht 18.02.2009

Erläuterung 9 – Zusätzliche Informationen zum Wertpapierbestand

DNICK Holding Ltd. Registered Shares LS 0,10 (GB00B06ZX541)

Die Aktien waren bis einschließlich 14. Dezember 2012 an einem geregelten Markt notiert und gehandelt. Der Vorstand der Axxion S.A. hat das Bewertungsverfahren entsprechend an einen externen Bewertungsdienstleister angebunden. Auf Basis des Bewertungsverfahrens wird die Aktie zum 31. Dezember 2023 zu einem Kurs von 6,00 EUR bewertet.

Erläuterung 10 – Performance Fee

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sind folgende Performance Fees angefallen:

	Performance Fee	in %
MAV INVEST - Aktienfonds	0,00 EUR	0,00%

Bei der Angabe der Performance Fee wurde ein ggfs. anfallender Ertragsausgleich nicht berücksichtigt. Die Ermittlung des prozentualen Wertes erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvolumens der jeweiligen Anteilklasse im Berichtszeitraum.

Weitergehende Informationen zur Performance Fee und ihrer Berechnung können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den Basisinformationsblättern entnommen werden.

Erläuterung 11 – Risikomanagement (ungeprüft)

In Bezug auf das Risikomanagement hat der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft den Commitment Approach als Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos gewählt.

Erläuterung 12 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft. Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 (Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR 4.488
davon variable Vergütung:	TEUR 480
Gesamtsumme:	TEUR 4.968

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 58 (inkl. Vorstände)

**MAV INVEST
Investmentfonds (F.C.P.)**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 (Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022) der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an Risk Taker:

Vergütung:	TEUR 1.729
davon Führungskräfte:	TEUR 1.729

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft wurde im Jahr 2022 aktualisiert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Erläuterung 13 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (ungeprüft)

Zum Berichtszeitpunkt und während des Geschäftsjahres hat der Fonds bzw. Teilfonds keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 14 – Pflichtangaben gemäß EU-Offenlegungsverordnung und EU-Taxonomie-Verordnung (ungeprüft)

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Teilfonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Erläuterung 15 – Weitere Informationen

Mögliche Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes

Die Entwicklungen hinsichtlich des Konfliktes im Osten Europas führten auf den globalen Finanzmärkten teilweise zu signifikanten Abschlüssen und starken Schwankungen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und damit verbunden die Entwicklung an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Fonds erhöhten Schwankungsrisiken.